

mitreden!

Forum zur Rätearbeit

Theologie der Rätearbeit
und spirituelle Praxis in Sitzungen

Dienstag, 15. November 2022,
19 Uhr

Herzlich Willkommen



Theologie der Rätearbeit und spirituelle Praxis in Sitzungen

Der christliche Glaube und der Einsatz für seine Werte in Kirche und Gesellschaft sind auch heute eine wichtige Motivation für viele, sich in den kirchlichen Räten ehrenamtlich zu engagieren.

Im Horizont der Trierer Bistumssynode, die die besondere Würde und Bedeutung der Getauften und ihres allgemeinen Priestertums stark betont hat, werden im online-Forum die Motivationsquellen Glaube, Spiritualität und Theologie für die Rätearbeit aus unterschiedlichen Perspektiven in den Blick genommen.

Außerdem geht es um praktische Anregungen, wie Spiritualität in Gremiensitzungen einen guten Ort finden und ihre Kraft entfalten kann.

Referenten:

Dr. Thomas Equit (Organisationsberatung) zusammen mit

Dr. Thomas P. Föbel (Referent für die Räte im Bistum Trier).



Theologie der Rätearbeit und spirituelle Praxis in Sitzungen

Dienstag, 15.11.2022, 19 bis ca. 21 Uhr

Link für Videoanruf:

<https://meet.google.com/wuh-kajy-hvk>
(keine Anmeldung erforderlich)

oder telefonisch: +49 40 8081619198

PIN: 420 519 537#

mitreden!
Forum zur Rätearbeit





Beratungs- und Unterstützungsangebote
für pastorale Räte im Bistum Trier

mitreden!



BISTUM
TRIER

Beratung und Unterstützung – mit diesen Leistungen
helfen wir pastoralen Räten im Bistum Trier gerne weiter!

Beratung

telefonisch, online oder vor Ort

- Individuelle Beratung
- Beratung von Gruppen (z.B. Vorstände) und Gremien

Schulungs- und Fortbildungsveranstaltungen

- Online (z.B. mitreden! Online-Forum)
- Präsenzveranstaltungen

Vermittlung von Supervision oder geistlicher Begleitung

Vermittlung von Moderator*innen und Referent*innen (z.B. für Klausurtag oder Zukunftswerkstätten)

Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen

Vermittlung unterschiedlicher Beratung- und Coachingangebote

online oder vor Ort
(u.a. in Zusammenarbeit mit der Organisationsberatung und den Missionarischen Teams)

- z.B. Gestaltung einer Ehrenamtskultur, Coaching (individuell oder im Team), Öffentlichkeitsarbeit, Gut Zusammenarbeiten im Team, geistliche Begleitung und spirituelle Angebote

Unbürokratische Bezuschussung von Klausurtagen, Zukunftswerkstätten etc.

Bereitstellung von Arbeitsmaterialien
digital und analog | Online-Materialien finden Sie unter: <https://www.ehrenamt.bistum-trier.de/kirchliche-raete>



Ihre Ansprechpartner*innen:

Das Team des Arbeitsbereichs Ehrenamtsentwicklung Bischöfliches Generalvikariat Trier

Referent für kirchliche Räte: Dr. Thomas P. Fößel
Sachbearbeitung: Melanie Engelmänn
raete@bistum-trier.de | Telefon 06 51 | 7105-183

*Sie haben
Fragen oder sind
nicht sicher, welches
Angebot das richtige
für Sie ist?*

*Wir helfen Ihnen
gerne weiter!*

 **ehre**amtsentwicklung
im bistum trier

www.ehrenamt.bistum-trier.de



2023

Fort- und Weiterbildung
für Engagierte



online abrufbar:

www.ehrenamt.bistum-trier.de

Bestellungen:

raete@bistum-trier.de

Die Fort- und
Weiterbildungsangebote sind für alle
im Bistum Trier
ehrenamtlich Engagierte
kostenlos.

mitreden!
Forum zur Rätearbeit





Beratungs- und Unterstützungsangebote
für pastorale Räte im Bistum Trier

mitreden!



BISTUM
TRIER

Arbeitsmaterialien

Arbeitshilfen

Vorlagen

Ordnungen

finden Sie online unter:

www.ehrenamt.bistum-trier.de/kirchliche-raete

mitreden!
Forum zur Rätearbeit





Beratungs- und Unterstützungsangebote
für pastorale Räte im Bistum Trier

mitreden!



BISTUM
TRIER

Wenn Sie die Materialien wünschen
und/ oder weitere Informationen und
Einladungen wünschen ...

eine einfache Mail an

raete@bistum-trier.de

mitreden!
Forum zur Rätearbeit



Kompetent in Sachen Leben – Selbstbewusst Christ*inSein aus Taufe
und Firmung: „Theologie der Rätearbeit“



Kompetent in Sachen Leben – Selbstbewusst Christ*inSein aus Taufe und Firmung

„Unter der Bezeichnung Laien sind hier alle Christgläubigen verstanden mit Ausnahme der Glieder des Weihestandes (...), das heißt die Christgläubigen, die, durch die Taufe Christus einverleibt, zum Volk Gottes gemacht [sind] und des **priesterlichen, prophetischen und königlichen** Amtes auf ihre Weise **teilhaftig**, zu ihrem Teil der Sendung des ganzen christlichen Volkes in der Kirche und in der Welt ausüben.“ (LG 31)



Kompetent in Sachen Leben – Selbstbewusst Christ*inSein aus Taufe und Firmung

Taufe und Firmung – Gründungsakte der christlichen Existenz als Priester, König und Prophet

„**Du** wirst nun mit dem Heiligen Chrisam gesalbt,
denn **Du** bist Glied des Volkes Gottes und
gehörst für immer Christus an,
der gesalbt ist zum
Priester, König und Propheten in Ewigkeit.“
(Zitat aus der Tauf liturgie)



Kompetent in Sachen Leben – Selbstbewusst Christ*inSein aus Taufe und Firmung

„Durch die Wiedergeburt und die Salbung [Taufe und Firmung] mit dem Heiligen Geist werden die Getauften zu einem geistigen Bau und einem heiligen Priestertum geweiht (...).“ (LG 10)

	Liturgie	Diakonia/ Caritas	Verkündigung (Martyria)
Jesus, der Christus	Priester	König	Prophet
Kirche Jesu Christi als Volk Gottes	Selbstvollzug: Liturgie	Selbstvollzug: Caritas	Selbstvollzug: Verkündigung
Brüder und Schwestern Jesu Christi als getaufte und gefirmte Glieder des Volkes Gottes	Existenzvollzug: taufprieesterlich ↓ in Gottesdienst und Alltag	Existenzvollzug: taufköniglich ↓ in Gemeinde und Alltag	Existenzvollzug: taufprophetisch ↓ in Gemeinde und Alltag



Kompetent in Sachen Leben – Selbstbewusst Christ*inSein aus Taufe und Firmung

- Christus als DER Priester vermittelt Gottes-Gemeinschaft.
 - Christus als DER (dienende) König vermittelt Gottes-Erfahrung.
 - Christus als DER Prophet vermittelt Gottes-Erkenntnis.
-
- Die Kirche als DAS VOLK GOTTES trägt diese Gottesgemeinschaft in der Liturgie weiter.
 - Die Kirche als DAS VOLK GOTTES trägt diese Gottes-Erfahrung in der Diakonie weiter.
 - Die Kirche als DAS VOLK GOTTES trägt diese Gottes-Erkenntnis in der Verkündigung (Katechese) weiter.



Kompetent in Sachen Leben – Selbstbewusst Christ*inSein aus Taufe und Firmung

- Die/ der Christ vermittelt diese Gottesgemeinschaft taufpriesterlich in seinem Leben.
- Die/ der Christ vermittelt diese Gotteserfahrung taufköniglich in seinem Leben.
- Die/ der Christ vermittelt diese Gotteserkenntnis taufprophetisch in seinem Leben.

Würde

Kompetenz

Auftrag der/ des Getauften



meine taufpriesterliche Würde, meine taufpriesterliche Kompetenz, mein taufpriesterlicher Auftrag → Liturgie im weitesten Sinne

➤ in der Kirche

- Gottesdienstbesuch/ Feier der Liturgie
- als Lektor*in/ Messdiener*in/ Kommunionhelfer*in
- Wortgottesfeier-Leiter*in
- die Hauskommunion bringen und feiern
- als Kirchenchormitglied

➤ im Leben

- im Beten und im Segnen des Kindes
- in einer Familien- oder Geburtstagsfeier
- in der Gestaltung des Heilig-Abend (z.B. Krippenbau)



meine taufpriesterliche Würde, meine taufpriesterliche Kompetenz, mein taufpriesterlicher Auftrag → Liturgie im weitesten Sinne

➤ im Rat

- Beratung einer angemessenen Gottesdienstordnung
- Überlegungen zur Gestaltung des liturgischen Lebens
- Vorbereitung eines Pfarr-Festes
- Anregung innovativer Gottesdienstformen
- Spirituelle Elemente in der Ratssitzung



meine taufkönigliche Würde, meine taufkönigliche Kompetenz, mein taufköniglicher Auftrag → Diakonie im weitesten Sinne

➤ im Leben

- ein Kind trösten, es anlächeln und die Windeln wechseln
- Engagement in Vereinen, der Tafel
- jede Form der Nächstenliebe
- Kranken- und Altenpflege, Besuche von einsamen Menschen
- Sorge für die Kinder und die Eltern, ohne sich dabei „zu vergessen“
- meinen „Job“ verlässlich tun



meine taufkönigliche Würde, meine taufkönigliche Kompetenz, mein taufköniglicher Auftrag → Diakonie im weitesten Sinne

➤ im Rat und in der Kirche

- Nachdenken über einen Besuchs- oder Gratulationsdienst
- Organisation einer Flüchtlingshilfe
- Etablierung eines Mittagstisches für Alleinstehende
- Organisation eines Empfangsdienstes
- Unterstützung eines Weihnachts-Bazars zu Gunsten Schwächerer
- Einsatz für die „Eine-Welt“ und Partnergemeinden
- Tische- und „Bänkeschleppen“ für das Pfarrfest
- Unterstützung der Jugendarbeit, der Bolivienaktion etc.



meine taufprophetische Würde, meine taufprophetische Kompetenz, mein taufprophetischer Auftrag → Prophetie im weitesten Sinne

➤ in der Kirche

- als Kirchenchor das Wort Gottes verkünden
- als Messdiener*in den Glauben vor seinen Klassenkamerad*innen bezeugen
- Katechet*innen-Dienst in Erstkommunion oder Firmung
- als Lektor*in
- Organisation eines Krippenspiels
- Unterstützung diakonischer Projekte der Pfarrei



meine taufprophetische Würde, meine taufprophetische Kompetenz, mein taufprophetischer Auftrag → Prophetie im weitesten Sinne

➤ im Leben

- den Glauben weitergeben und an die nächste Generation vermitteln
- selbstbewusst Christ*in-Sein am Arbeitsplatz und in der Welt
- sich einsetzen für Gerechtigkeit, Friede und Würdigung des Lebens

➤ im Rat

- Überlegungen anstellen, was ein christlicher Beitrag zu einer gerechten und friedlichen Gesellschaft sein kann
- im Rat, sich mutig für seine Ideen und Vorstellungen einsetzen
- Signale in die Zivilgesellschaft entwickeln
- angemessene und neue Formen der Katechese überlegen
- notwendige, aber unpopuläre Entscheidungen fällen und in der Gemeinde zu diesen „stehen“
- Stellungnahmen zu kirchenpolitischen Fragen und Entwicklungen



„Theologie der Rätearbeit“

„Der Pfarrgemeinderat

- ist dem Aufbau einer lebendigen Gemeinde,
- der Verkündigung der Botschaft Jesu Christi,
- der Feier des Glaubens
- und dem Dienst an den Nächsten verpflichtet.“ (PGR-O § 1(2)“

Entsprechend ist der Auftrag ein

- Gemeinschaftsstiftender
 - ein prophetisch-verkündender (missionarisch)
 - ein priesterlicher-liturgischer und
 - ein königlich-diakonischer.
-
- Kompetenz des Ratsmitglieds

→ taufprophetisch → traufpriesterlich → taufköniglich



Kompetent in Sachen Leben – Selbstbewusst Christ*inSein aus Taufe und Firmung

„Wenn auch einige nach Gottes Willen als Lehrer, Ausspender der Geheimnisse und Hirten für die anderen bestellt sind, so waltet doch unter allen eine wahre Gleichheit in der allen Gläubigen gemeinsamen Würde und Tätigkeit zum Aufbau des Leibes Christi.“ (Lumen Gentium 32, II. Vatikanisches Konzil)



Kompetent in Sachen Leben – Selbstbewusst Christ*inSein aus Taufe und Firmung

„Der Apostolat der Laien ist Teilnahme an der Heilssendung der Kirche selbst. Zu diesem Apostolat werden alle vom Herrn selbst durch Taufe und Firmung bestellt. (...) Die Laien sind besonders dazu berufen, die Kirche an jenen Stellen und in den Verhältnissen anwesend und wirksam zu machen, wo die Kirche nur durch sie das Salz der Erde werden kann. So ist jeder Laie kraft der ihm geschenkten Gaben zugleich Zeuge und lebendiges Werkzeug der Sendung der Kirche selbst ‚nach dem Maß der Gabe Christi‘ (Eph 4,7).“ (LG 33)



Kompetent in Sachen Leben – Selbstbewusst Christ*inSein aus Taufe und Firmung

Als Getaufte sind wir mit Christus verbunden und vom Heiligen Geist gestärkt, das Leben in unseren Gemeinden zu gestalten. Es ist wichtig, sich immer wieder bewusst zu machen, dass wir alle durch die Taufe berufen sind, priesterlich und prophetisch in die Gesellschaft hineinzuwirken. Deshalb ist es ein gutes Zeichen, dass Sie diesen Tag mit einem Taufgedächtnisgottesdienst beginnen. Die Taufe ist die Quelle, aus der wir als Christen und Christinnen leben und wirken dürfen. Gott geht diesen Weg mit und wir tragen die Verantwortung für unsere Zukunft **in dem Bewusstsein, von Christus gesandt zu sein.** (Bischof Stephan Ackermann, Grußwort zum ökumenischen Bürgerfest in Bad Neuenahr-Ahrweiler am Reformationstag 31.10.2017)



Kompetent in Sachen Leben – Selbstbewusst Christ*inSein aus Taufe und Firmung

1. Perspektivwechsel: Vom Einzelnen her denken
2. Perspektivwechsel: Charismen vor Aufgaben in den Blick nehmen
3. Perspektivwechsel: Weite pastorale Räume einrichten und netzwerkartige Kooperationsformen verankern
4. Perspektivwechsel: Das synodale Prinzip bistumsweit leben



Die Trierer Bistumssynode drückt ihr Bekenntnis zur Partizipation im vierten Perspektivwechsel aus: Das synodale Prinzip bistumsweit leben

„Die als hierarchische Gemeinschaft verfasste Kirche anerkennt und lebt, dass sie auf Dialog, Austausch und Beratung angewiesen ist. (...)“

im Horizont der Synode:
Synodalität und Partizipation aus Taufbewusstsein

So geschieht vom Geist getragene gemeinsame Entscheidungsfindung, Mitverantwortung und Mitbestimmung.

Das synodale Prinzip bistumsweit leben bedeutet, dass alle Gläubigen aufeinander hören und sich aufeinander einlassen. Auf diese Weise werden alle zu Akteuren und Mitgestaltern.“ (heraus gerufen 22, eig. Herv.)

Perspektivwechsel: Das synodale Prinzip bistumsweit leben

Partizipation ist ein Schlüsselbegriff für die gesellschaftliche Gestaltung des gemeinschaftlichen Lebens

- Kindertagesstätte
- Schule: Inklusion und Differenzierung
- Flüchtlingshilfe
- Sport und Kultur
- Taufbewusstsein
- Gottebenbildlichkeit
- Kirchenbild
- christliche Feierkultur

im Horizont der Synode:
Synodalität und Partizipation aus Taufbewusstsein

Partizipation bedeutet u.a.:

- Beteiligung
- Teilhabe
- Teilnahme
- Mitwirkung
- Einbeziehung

Meinungsbildung
Willensbildung

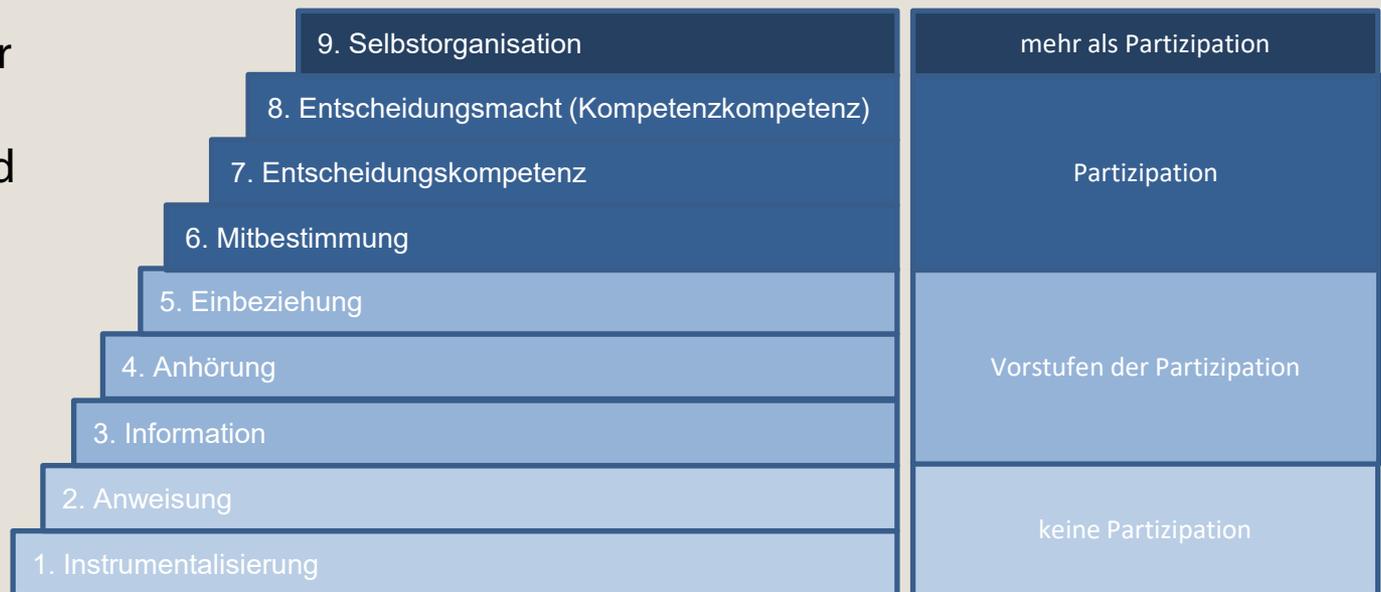
Ziel

Mitsprache
Mitbestimmung
Mitverantwortung
Mitgestaltung

Perspektivwechsel: Das synodale Prinzip bistumsweit leben

Stufen der Partizipation und „Checkliste“

im Horizont der
Synode:
Synodalität und
Partizipation



Partizipation und Synodalität

„Theologie der Räte“

im Horizont der Synode

„Eine Kirche, die Jesus und dem Evangelium vom anbrechenden Reich Gottes folgt, setzt auf die Würde und Verantwortung aller Getauften.“ (Synode 14)



Partizipation und Synodalität

„Theologie der Räte“

im Horizont der Synode

„Die gemeinsame Würde der Getauften prägt das Zueinander und Miteinander von Geweihten und von haupt- und ehrenamtlich tätigen Laien. Sie ist im alltäglichen Umgang wie in der Wahrnehmung von Leitung, Aufgaben und Funktionen ernst zu nehmen.“ (Synode 25)



Partizipation und Synodalität

„Theologie der Räte“

im Horizont der Synode

„Rolle und Verantwortung der Laien werden dadurch gestärkt, dass sie Aufgaben in eigener Verantwortung gestalten und neue, attraktive Tätigkeitsfelder erschließen und mit Leben erfüllen können.“ (Synode 33)



Partizipation und Synodalität

„Theologie der
Räte“

im Horizont der
Synode

„Deutlicher als bisher muss die Neugestaltung von der Würde des einzelnen Getauften ausgehen. Dieser Taufwürde entspricht eine Verantwortung, die sich in der Ausprägung von Charismen ebenso niederschlägt wie in der Ausübung von Kompetenzen.“ (Synode 41)



„Theologie der Räte“

im Horizont der Synode

„Rolle und Verantwortung der Laien werden dadurch gestärkt, dass sie Aufgaben in eigener Verantwortung gestalten und neue, attraktive Tätigkeitsfelder erschließen und mit Leben erfüllen können.“ (Synode 33)

„Deutlicher als bisher muss die Neugestaltung von der Würde des einzelnen Getauften ausgehen. Dieser Taufwürde entspricht eine Verantwortung, die sich in der Ausprägung von Charismen ebenso niederschlägt wie in der Ausübung von Kompetenzen.“ (Synode 41)



„Eine Kirche, die Jesus und dem Evangelium vom anbrechenden Reich Gottes folgt, setzt auf die Würde und Verantwortung aller Getauften.“ (Synode 14)

„Die gemeinsame Würde der Getauften prägt das Zueinander und Miteinander von Geweihten und von haupt- und ehrenamtlich tätigen Laien. Sie ist im alltäglichen Umgang wie in der Wahrnehmung von Leitung, Aufgaben und Funktionen ernst zu nehmen.“ (Synode 25)

Kompetent in Sachen Leben – Selbstbewusst Christ*inSein aus Taufe und Firmung

Gründe für ehrenamtliches Engagement

1. *Sinnstiftung und Sinnerfahrung*
2. *Gestaltungsmacht: etwas bewegen, verändern, gestalten wollen*
3. *Soziale Verantwortung und soziales Engagement*
4. *Selbsterfahrung und Selbstbewusstsein*
5. *Gemeinschaftserfahrung*
6. *Interessensvertretung*
7. *politisches, kulturelles oder kirchliches Engagement*
8. *„missionarisches“ Interesse, Zeugnis und Glaubensweitergabe*



Kompetent in Sachen Leben – Selbstbewusst Christ*inSein aus Taufe und Firmung

Motive

1. *Sinnerfahrung*
2. *Selbsterfahrung und Selbstverwirklichung*
3. *Altruismus (Engagement für andere)*
4. *bewusstes, ausdrückliches Christsein ... aus Taufbewusstsein*
5. *Ehrenamtliches Engagement als Gottesdienst im Menschendienst*
6. *Einsatz für Frieden, Gerechtigkeit und die Macht der Liebe*



Kompetent in Sachen Leben – Selbstbewusst Christ*inSein aus Taufe und Firmung

Sieben Leitsätze

- 1. Wir lassen uns von der Verheißung des Reiches Gottes leiten*
- 2. Wir gehen zu den Menschen und sind missionarisch-diakonisch*
- 3. Wir denken vom Einzelnen her*
- 4. Wir nehmen Vielfalt als Gottes Geschenk an*
- 5. Wir entdecken und fördern Charismen*
- 6. Wir sind Gemeinschaft*
- 7. Wir teilen Verantwortung*

(Rahmenleitbild für die Pfarrei und den Pastoralen Raum)



mitreden!

